

Liebe Studierende des 2. Semesters der SG 1-5!

In diesen besonderen Zeiten möchten wir Sie bitten einige Aufgaben für das Sommersemester 2020, die Sie bereits im „Homeoffice“ erledigen können, vorzubereiten. Es war geplant mit Ihren Seminaren Anfang April zu beginnen. Dies kann aus bekannten Gründen so nicht stattfinden. Deshalb bitten wir Sie die Belegarbeit weitestgehend vorzubereiten, die Sie als Teil des Seminars verfassen müssen. Dazu sollen Sie ein Interview mit einem mind. 67 Jahre alten Menschen führen (eine Art ausführliche Lebensanamnese). Dazu finden Sie auf unserer Homepage im Bereich Lehre den Leitfaden des Interviews, an den Sie sich bitte halten. Das Interview führen Sie bitte selbstverständlich in diesen Tagen per Telefon oder Skype. Klären Sie bitte Ihren Interviewpartner über den Sinn und Nutzen dieses Interviews auf und verweisen Sie auf die Übung innerhalb Ihres Medizinstudiums. Eine Anleitung finden Sie auch dazu im Fragenkatalog. Der Datenschutz und die Schweigepflicht sollten dabei natürlich eingehalten werden, ebenso ist die Teilnahme am Interview freiwillig für die Befragten. So geben Sie personenbezogene Daten nur anonymisiert oder pseudonymisiert weiter (nur an uns). Lesen Sie in Vorbereitung des Interviews auch die auf unserer Homepage hinterlegten Artikel von Geisler und Wilm zum „Verlauf eines ärztlichen Gesprächs“ und „Gesprächstechniken“, die Sie auch versuchen, so gut es geht, in das Gespräch einzubauen.

Wir wissen aus den vergangenen Semestern, dass viele Studierende Familienangehörige wie Großeltern interviewen. Wenn Sie sich einer größeren und sozial verantwortlicheren Aufgabe in diesen Zeiten stellen möchten, empfehlen wir jedoch auch Ihnen unbekannte Menschen (z.B. in Pflege- oder Altersheimen) zu interviewen, wenn dies möglich sein sollte. Nehmen Sie dazu bitte vorher Kontakt zu den entsprechenden Einrichtungen und Einrichtungsleitern auf. Sie tragen dazu bei gerade diese Risikogruppe ein Stück weit vor Einsamkeit oder Isolation zu befreien und leisten somit einen wertvollen psychosozialen Beitrag in Zeiten von Kontaktverboten.

Im Anhang finden Sie eine kurze Übersicht zum Aufbau der Belegarbeit und den Bewertungskriterien. Wenn Sie möchten können Sie das Interview auch schon schriftlich nach den vorgegebenen Kriterien beginnen/ anfertigen. Warten Sie jedoch mit dem Reflexionsteil, bis unsere Seminare wieder stattfinden können.

Viele Grüße und bleiben Sie gesund

Ihr Institut für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie

Universitätsmedizin Rostock

Kriterien zur Anfertigung und Bewertung der Belegarbeit:

Rahmendaten: mindestens 10 Seiten

Inklusive Deckblatt, eidesstaatliche Erklärung

Inklusive mindestens 2 Seiten Reflexion

Schriftgröße 12, einzeilig, Blocksatz

Bewertung: Deckblatt 1 Pkt.

Kindheit 2Pkt

Schulzeit 2Pkt

Beruf 2Pkt

Familie 2Pkt

Aktuelle Sit. Und Gesundheit 2Pkt

Lebensbilanz und Ausblick 2Pkt

Reflexion 8 Pkt: Bezug zum Seminar; Persönliche Stellungnahme, Kommunikation,

Gesprächsatmosphäre/ Setting, Selbsteinschätzung und Interviewführung

Lesbarkeit 2Pkt

Form 2Pkt

Gesamt: 25 Pkt.- ab 15 Pkt. bestanden

Anmerkung: Bitte die Personen pseudonymisieren/anonymisieren! D.h. Buchstaben oder/und Zahlenkombination! (z.B. „ B sagte....O77 äußerte etc.; keine Hinweise auf Familienzugehörigkeit z.B. meine Tante....mein Opa etc.)

Verwenden Sie bei der Wiedergabe der Äußerungen der Befragten den Konjunktiv I („ C schmunzelte und erzählte, dass er bei seiner Großmutter oft heimlich Süßigkeiten *gegessen habe*. Er *sei* ein frecher Junge *gewesen*...usw“

Eine kurze Einleitung wertet das Gesamtbild auf. Seien Sie kreativ dabei.